

# „Nicht einfach, aber es hat sich gelohnt“

Zwei Zahntechnik-Azubis berichten über ihr Referenten-Debüt im ADT-FORUM 25, ihre Vorbereitung, ihre Aufregung und warum sie dort in jedem Fall wieder präsentieren wollen.

Die Zwillinge Lisa-Maria und Thomas Werner, 20 Jahre alt, befinden sich im 3. Ausbildungsjahr. Im November treten sie zur schriftlichen, im Januar 2018 zur praktischen Gesellenprüfung an. Trotz des hohen Lern- und Übungsaufwands entschieden sie sich, auf der ADT 2017 am FORUM 25 einen Vortrag zu halten.

*Frage:* Wie kam es dazu, dass Ihr in diesem Jahr mit einem Vortrag im FORUM 25 bei der ADT dabei wart?

*Thomas:* Wolfgang Weisser von der ADT hatte uns darauf aufmerksam gemacht. Wir fanden die Idee klasse, jungen Zahntechnikern wie uns die Chance zu bieten, ihre Leidenschaft für den Beruf auf der Bühne zu präsentieren, zu zeigen, was wir können. Wir haben uns dann mit unserem Vater und Lehrherrn wegen eines Themas beraten. Eine Woche später haben wir uns beworben.

*Frage:* Worum ging es in Eurem Vortrag?

*Thomas:* Wir hatten in der Berufsschule ein ähnliches Projekt bearbeitet. Es ging um Implantate, ihre Entwicklung, die unterschiedlichen Arten, Materialien und Indikationen. Wir haben Fallbeispiele vorgestellt und gezeigt, wie wir sie bei uns im Labor gelöst haben.

*Frage:* Wie hat Euch die ADT unterstützt?

*Thomas:* Uns haben zwei Mitglieder aus dem ADT-Vorstand unterstützt. Beide haben sich unsere Präsentation angeschaut und kritisch bewertet. Sie zeigten uns, was wir verbessern könnten, und gaben Tipps, wie wir die Wirkung unseres Vortrags beim Publikum erhöhen könnten.

*Frage:* Wie zufrieden wart Ihr mit Eurer eigenen Präsentation?

*Lisa-Maria:* Sehr zufrieden, wir hatten uns aber auch gut vorbereitet und alles mehrmals durchgespielt und geübt. Auch die Organisation vor Ort war perfekt: Laptop, Beamer, Fernbedienung – alles hat reibungslos funktioniert, sodass wir uns ganz auf unseren Vortrag konzentrieren konnten.

*Frage:* Wie habt Ihr die anderen Vorträge erlebt?

*Thomas:* Die waren richtig gut. Bei aller Aufregung um unseren eigenen Vortrag haben wir viel Interessantes und Neues mitgenommen.

*Frage:* Was bedeutet Euch im Nachhinein Eure Teilnahme?

*Lisa-Maria:* So etwas erlebt man ja nicht jeden Tag. Es war

nicht einfach, aber es hat sich in jedem Fall gelohnt. Wir sind mächtig stolz, dass unser Beitrag bei den Zuhörern so gut angekommen ist.

*Thomas:* Im letzten Jahr waren wir als ganz normale Teilnehmer auf der ADT. In diesem Jahr haben wir gespürt, dass wir durch unseren Beitrag enger dazugehörten. Es war viel einfacher, mit Referenten ins Gespräch zu kommen, auch der Austausch mit ihnen war

viel intensiver. Abends auf der ADT-Party saßen wir mit den Experten an einem Tisch. Die kamen aus Deutschland, Österreich, auch aus Belgien und der Schweiz. Wir fühlten uns zu dieser Gemeinschaft zugehörig, als Teil davon.

*Frage:* Werdet Ihr im kommenden Jahr wieder dabei sein?

*Lisa-Maria:* Ja, auf jeden Fall, aber darüber machen wir uns später Gedanken. Unser nächstes Projekt heißt Gesellenprüfung.

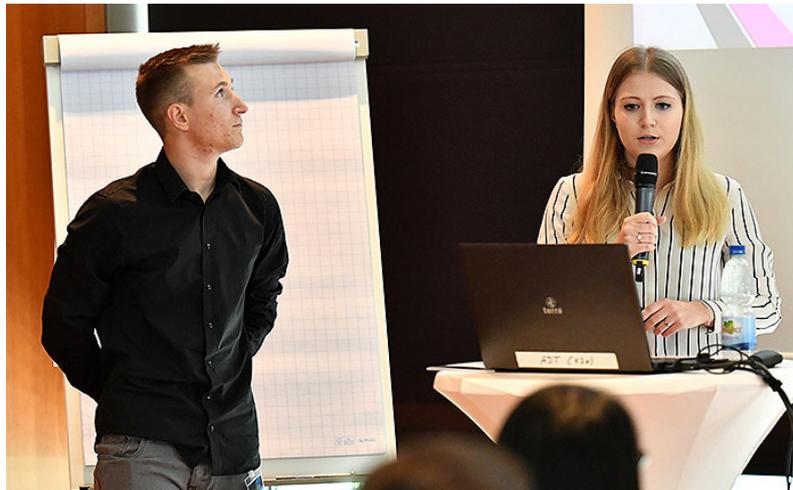


Abb. 1 | Die Zwillinge Lisa-Maria und Thomas Werner bei ihrem Vortrag „Der Sieg der Schraube“ im FORUM 25 auf der ADT 2017 in Nürtingen.